

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 25 (1978)
Heft: 11-12

Vereinsnachrichten: Delegiertenversammlung des Schweizerischen
Zivilschutzfachverbandes der Städte = Assemblée des délégués de
l'Union suisse des associations de protection civile des villes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von 1950 bis Ende 1977 sind total 40 608 Projekte für Anlagen und Einrichtungen der örtlichen Schutzorganisation (OSO) sowie Schutzräume genehmigt und für 110 951 949 Franken Subventionsbeiträge zugesichert worden.

In der gleichen Zeitspanne wurden insgesamt 31 187 Anlagen und Einrichtungen der OSO sowie Schutzräume abgenommen und für 77 253 678 Franken Subventionsbeiträge ausgerichtet. Die Verpflichtungen des Kantons belaufen sich,

Kostenunterschreitungen und nicht ausgeführte Projekte eingeschlossen, auf 22 278 586 Franken.

Der Kanton Bern verfügt über rund 770 900 Schutzplätze, ausreichend für 78 % der bernischen Bevölkerung. In nichtpflichtigen Gemeinden wurden im Berichtsjahr etwa 1200 Schutzplätze freiwillig realisiert.

Nach gründlicher Prüfung von 1300 Abrechnungen für Anlagen und Einrichtungen der OSO sowie für Schutzräume mussten im Berichtsjahr rund 4 381 000 Franken abgestrichen wer-

den. Bei einem Mittel von 65 % an Subventionen, die durch Bund, Kanton und Gemeinden ausgerichtet werden müssen, entspricht dies einer Einsparung von rund 2 847 000 Franken für die öffentliche Hand. Dank der konsequenten Weiterverwendung der 1973 eingeführten Dimensionierungsnormen für Kleinschutzräume konnten weitere 630 000 Franken eingespart werden. Die durch all diese Massnahmen erzielten Einsparungen belaufen sich im Berichtsjahr auf insgesamt 3,5 Mio. Franken zugunsten der öffentlichen Hand.

*Schweizerischer Zivilschutz-Fachverband der Städte
Association professionnelle suisse de Protection civile des Villes*

Bericht über die ERFA-Tagung EDV im Zivilschutz am 13. September 1978 in Luzern

Am obenerwähnten Datum fand im Kunst- und Kongresshaus in Luzern eine ganztägige ERFA-Tagung statt, die von der Zivilschutzorganisation Luzern in Zusammenarbeit mit dem Datenverarbeitungsdienst der Stadt Luzern organisiert wurde. Die Einladung richtete sich vor allem an grössere Zivilschutzorganisationen, die das Kontroll- und Aufgebotswesen bereits in ihrer EDV integriert haben oder in der nächsten Zeit zu übernehmen gedenken. Das Echo war erfreulich gross, haben doch über 40 Personen der Einladung Folge geleistet.

Am Morgen wurde vom Chef der EDV das Einwohner-Informationssystem der Stadt Luzern vorgestellt und durch einen Sachbearbeiter der

EDV die bestehende Applikation der Zivilschutzorganisation Luzern in dieses System im Detail dargelegt. Die Teilnehmer besprachen anschliessend gruppenweise Probleme der Übernahme des Kontrollwesens ihrer eigenen Organisationen auf EDV, Aufgebotsmöglichkeiten für den Katastrophen- und Mobilmachungsfall, Anwendungsmöglichkeiten für das Kursrechnungswesen, Ausarbeitung von Statistiken usw. Jede Gruppe präsentierte darauf in einem Kurzreferat die möglichen Lösungen.

Am Nachmittag folgte ein Referat über die Integration der bestehenden Applikation unter Einbezug von zusätzlichen Zivilschutzwünschen auf weite Sicht. In einer weiteren Grup-

penarbeit wurde ein diesbezüglicher Wunschkatalog erarbeitet. Abschliessend wurde den Teilnehmern die Besichtigung der EDV-Anlage mit Demonstration am Bildschirm ermöglicht.

Diese äusserst interessante ERFA-Tagung verschaffte den Teilnehmern einen wertvollen Überblick über die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der EDV für den Zivilschutz. Nicht zuletzt konnten direkte und persönliche Kontakte unter den Verantwortlichen geknüpft werden, die es den Mitgliedern des Schweizerischen Zivilschutz-Fachverbandes gestatten, von den Erfahrungen anderer Städte auf diesem Sektor zu profitieren.

Delegiertenversammlung des Schweizerischen Zivilschutzfachverbandes der Städte

Assemblée des délégués de l'Union suisse des associations de protection civile des villes

16. März 1979
10.15 Uhr
Restaurant Urania, Zürich

Programm:
Kurzvortrag, Stadtrat Fröhlich, Zürich
«Stellenwert des Zivilschutzes in der Stadt Zürich»

Statutarische Traktanden

Vortrag von Herrn Rossier, Oberst im Generalstab
«Aufgabe über Ter D im Rahmen der Gesamtverteidigung»

Referat von Herrn Bühler, Oberst im Generalstab
«Die Aufgaben und Mittel eines Ter Kr»

Am Nachmittag: Besuch der Wehrvorführung Z 79

le 16 mars 1979, à 10 h 15 au
Restaurant Urania, Zurich

Programme:
bref exposé du conseiller municipal M. Fröhlich, de Zurich:
«Importance de la protection civile en ville de Zurich»

Points statutaires de l'ordre du jour

Conférence de M. Rossier, colonel à l'Etat-Major général:
«Tâches du service territorial dans le cadre de la défense générale»

Conférence de M. Bühler, colonel à l'Etat-Major général:
«Les tâches et les moyens d'un arrondissement territorial»

L'après-midi: visite de l'exposition sur la défense Z. 78